

I. BEWERTUNG DER KOMMUNIKATIVEN KOMPETENZ (30 Punkte)

Lesen Sie den Text und lösen Sie die folgenden Aufgaben:

Von falschen und richtigen Freunden

Schon auf mehrere Urlaubsreisen hatte ich komische Situationen erlebt, weil ich in der fremden Sprache nicht ganz sicher war. So richtig Gelegenheit für Missverständnisse und Bekanntschaft mit „falschen Freunden“ bekam ich dann, als ich mein Studium unterbrach und für ein Jahr nach Frankreich ging, um an dem einzigen Gymnasium einer französischen Kleinstadt Deutsch zu unterrichten.

Es begann gleich bei meiner Ankunft am Bahnhof. Da ich keinen Stadtplan hatte, fragte ich einen jungen Mann, wo das Gymnasium sei. Er erklärte mir den Weg und ich ging los, mit meinem schweren Koffer und dem Rucksack. Nach einer halben Stunde kam ich zu der Stelle, die er mir beschrieben hatte. Ich schaute mich um: ein riesiger Sportplatz mit einer großen Sporthalle daneben, von einer Schule war nichts zu sehen. Ich zog den Zettel mit der Adresse der Schule aus dem Rucksack. Die Straße hieß ganz anders als diese hier! Der Mann hatte sich mit mir einen Scherz erlaubt. Kurz entschlossen hielt ich ein Taxi an. Ich zeigte dem Fahrer die Adresse und stand zehn Minuten später im Sekretariat der Schule.

Meine Überraschung am nächsten Morgen kann man sich vorstellen, als ich sah, wer da neben mir am Frühstückstisch Platz nahm: Jener Mensch, der mich umsonst quer durch die Stadt geschickt hatte! Ich fragte ihn, ob er Spaß daran hätte, sich über Fremde lustig zu machen. Er wollte wissen, wie ich das gemeint hätte. Ich erklärte es ihm. „Aber du hast mich doch nach der Sporthalle gefragt! Ich dachte, du wärst Sportler und wolltest zum Training!“, antwortete er. Jetzt begriff ich, dass ich selbst der Schuldige war und nach dem „gymnase“ statt, wie es richtig gewesen wäre, nach dem „lycee“ gefragt hatte.

Wir mussten beide lachen und reichten uns die Hände. Marc – so hieß mein neuer Freund – umarmte mich sogar, was in Deutschland zwischen Männern nicht üblich ist. Es kam dann heraus, dass Marc Italienisch studierte und nebenbei in der Schule arbeitete.

Bei unseren gemeinsamen Unternehmungen lernte ich in den folgenden Monaten viel über sprachliche und kulturelle Unterschiede – und unterlag immer wieder mal kleinen Irrtümern. Wegen meiner eigenen Erfahrungen verstehe ich heute ganz gut die Probleme, die meine Kursteilnehmer mit der deutschen Sprache haben – glaube ich jedenfalls.

Marc und ich sind übrigens noch dicke Freunde und wir besuchen uns, sooft es nur geht.

Nr.	Items	Punkte	
1	<i>Antworten Sie auf die Fragen.</i> a) Warum unterbrach Felix Kämper sein Studium? _____	k. A.	k. A.
		0	0
		1	1
	b) Wohin führte der Weg, den der junge Mann beschrieben hat? _____	2	2
		k. A.	k. A.
		0	0
		1	1
		2	2

	c) Wann schlossen die beiden Freundschaft? _____ _____	k. A. 0 1 2	k. A. 0 1 2
2	Welche Antwort trifft zu? Schreiben Sie die richtige Antwort. 1. Nach seiner Ankunft fragte Felix einen jungen Mann, _____ _____ a) wie man am besten zum Sportplatz kommt. b) wo die Schule ist. c) wo man einen Stadtplan kaufen kann. 2. In den folgenden Monaten seines Frankreichaufenthaltes _____ _____ a) gab es keine kommunikativen Missverständnisse. b) klärten sich die Irrtümer auf. c) passierten Felix immer wieder kleine sprachliche Fehler.	k. A. 0 2 k. A. 0 2	k. A. 0 2 k. A. 0 2
3	Lesen Sie die Sätze und schreiben Sie richtig (R) oder falsch (F). Begründen Sie Ihre Antwort mit den Sätzen aus dem Text. 1. Die Schule befand sich neben einer großen Sporthalle und Felix kam sehr schnell ans Ziel. _____ _____ 2. Marc und Felix sind gute Freunde geblieben und besuchen sich oft. _____ _____ _____	k. A. 0 1 3 k. A. 0 1 3	k. A. 0 1 3 k. A. 0 1 3
4	Finden Sie im Text je ein Synonym für folgende Wörter und schreiben Sie diese nieder. Fehler - _____ lehren - _____	k. A. 0 2 4	k. A. 0 2 4
5	Betiteln Sie anders den Text. _____ _____	k. A. 0 1 2	k. A. 0 1 2

6	Formulieren Sie den Hauptgedanken des Textes. (30-40 Wörter)	k. A.	k. A.
	_____	0	0
	_____	2	2
	_____	4	4
	_____	6	6

	_____	k. A.	k. A.
	_____	0	0
	_____	1	1
	_____	2	2

II. BEWERTUNG DER LINGUISTISCHEN KOMPETENZ (20 Punkte)

Ergänzen Sie das Präteritum, das Partizip II, die Endung des Adjektivs, die Präsensform des Modalverbs, das Reflexivpronomen, die Konjunktion, das trennbare Präfix, die Präposition, den bestimmten Artikel, den Konjunktiv II.

Nr.	Items	Punkte	
	Liebe Kerstin	k. A.	k. A.
	wie geht es Dir? Entschuldige bitte, dass ich mich erst jetzt wieder bei Dir melde. Ich _____ (<i>haben</i>) einfach ziemlich viel zu tun. Letzte Woche habe ich die ganze Wohnung neu gestrichen. Ich hätte nicht _____ (<i>denken</i>), dass das so viel Arbeit ist. Mein Schreibtisch steht zwar wieder am Platz, aber obendrauf gibt es noch ein großes Durcheinander. Ich bin total im Stress, weil ich Ende nächst _____ Woche eine Klausur an der Fachhochschule schreiben muss. Ich weiß eigentlich nicht, wie ich die Vorbereitung schaffen _____ (<i>sollen</i>).	0	0
		2	2
		4	4
		6	6
		8	8
		10	10
		12	12
		14	14
		16	16
		18	18
		20	20
	Ich versuche, täglich fünf Stunden lang zu lernen, aber ich komme nicht richtig voran. Oft kann ich _____ (<i>sich/mich/mir</i>) nicht gut konzentrieren. Dann mache ich eine Pause. Dabei fällt mir meistens auf, was noch alles in der Wohnung zu machen ist, und ich beginne Bilder aufzuhängen _____ (<i>oder/aber/denn</i>) räume irgendwas auf. Manchmal kommen auch andere Dinge dazwischen: Freunde rufen _____ (<i>ab/an/auf</i>) oder kommen spontan vorbei. Am Wochenende wollen auch noch meine Eltern zu Besuch kommen! Kannst Du mir nicht ein paar Tipps geben, wie ich es schaffen kann, mich trotz allem schnell und gut _____ (<i>zu/bei/auf</i>) die Klausur vorzubereiten? Du lernst doch auch ständig, hast aber neben _____ (<i>der/die/dem</i>) Uni immer noch viel Freizeit. Wie machst du das?		
	Ich _____ (<i>sein</i>) Dir wirklich dankbar, wenn Du mir bald antworten könntest.		
	Es grüßt Dich herzlich		
	Deine Jasmin		

III. BEWERTUNG DER KULTURELLEN KOMPETENZ (20 Punkte)

Schreiben Sie einen Text zur folgenden Aufgabe (70-80 Wörter):

Nr.	Item	Punkte	
1	<i>Der Rhein ist heute ein beliebtes Ausflugsziel in Deutschland. Was hat er kulturell zu bieten? Äußern Sie sich dazu.</i>	0	0
		1	1
		0	0
		1	1
		2	2
		0	0
		1	1
		0	0
		1	1
		2	2
		3	3
		0	0
		1	1
		2	2
		0	0
		1	1
		2	2
		3	3
		0	0
		1	1
	2	2	
	3	3	
	0	0	
	1	1	
	2	2	
	3	3	
	0	0	
	1	1	
	2	2	
	3	3	
	4	4	
	5	5	

IV. BEWERTUNG DER SOZIALEN KOMPETENZ (30 Punkte)

Schreiben Sie einen Text zum unten angegebenen Thema in 180-200 Wörtern, in dem Sie Ihre Meinungen und Einstellungen äußern. Begründen Sie Ihre Meinung anhand von zwei Beispielen, indem Sie folgende Gliederung entwerfen: *Einleitung, Hauptteil und Schluss*.

Nr.	Item	Punkte	
1	Berufswahl – schwierige Entscheidung?	0	0
	<i>Der eine Job bietet ein gutes Einkommen an, der andere mehr Freizeit. Wie</i>	1	1
	<i>finde ich die Arbeit, die zu mir passt? Was ist meine Berufung und nicht einfach</i>	2	2
	<i>mein Beruf?</i>	0	0
	_____	1	1
	_____	2	2
	_____	0	0
	_____	1	1
	_____	2	2
	_____	0	0
	_____	1	1
	_____	2	2
	_____	0	0
	_____	1	1
	_____	2	2
	_____	3	3
	_____	4	4
	_____	0	0
	_____	1	1
	_____	2	2
	_____	3	3
	_____	0	0
	_____	1	1
	_____	2	2
	_____	0	0
	_____	1	1
	_____	2	2
	_____	0	0
	_____	1	1
	_____	0	0
	_____	1	1
	_____	2	2
	_____	3	3
	_____	0	0
	_____	1	1
	_____	2	2
	_____	3	3
	_____	0	0
	_____	1	1
	_____	2	2
	_____	3	3
	_____	4	4
	_____	0	0
	_____	1	1
	_____	2	2
	_____	3	3
	_____	4	4
	_____	5	5
	_____	6	6
_____	7	7	